



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

1. Juli 2025

Medizinische Gutachten der IV

Jahresbericht 2024

Aktenzeichen: 481.0-3/2/11/2



BSV-D-CEFE3401/160

Inhaltsverzeichnis

Ausgangslage	4
1. Erteilte Gutachtenaufträge	4
2. Leistungserbringer	6
3. Verteilung der medizinischen Gutachtenaufträge zwischen den Leistungserbringern	11
4. Beweiskraft der medizinischen Gutachten	14
5. Vergütung von Sachverständigen, Sachverständigen-Zweierteams und Gutachterstellen	15
6. Vergabe von Gutachtenaufträgen gemäss Reporting der Vergabeplattform SuisseMED@P	16

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Anzahl medizinischer Gutachtenaufträge nach Art der Begutachtung (mono-, bi- oder polydisziplinäre Gutachten)	4
Abbildung 2	Anzahl medizinischer Gutachtenaufträge nach Sprachregion und Art der Begutachtung	5
Abbildung 3	Anzahl Leistungserbringer nach Art des Leistungserbringers (monodisziplinäre Sachverständige, Sachverständigen-Zweierteams, Gutachterstellen)	6
Abbildung 4	Anzahl und Verteilung der Leistungserbringer nach Art des Leistungserbringers und Sprachregion	7
Abbildung 5	Verteilung der mit monodisziplinären Gutachten beauftragten Sachverständigen nach Fachdisziplin	8
Abbildung 6	Verteilung der monodisziplinären Gutachtenaufträge nach Fachdisziplin	8
Abbildung 7	Zusammensetzung der Sachverständigen-Zweierteams	9
Abbildung 8	Zusammensetzung der Sachverständigen-Zweierteams nach Sprachregion	9
Abbildung 9	Verteilung der bidisziplinären medizinischen Gutachten zwischen Sachverständigen-Zweierteams und Gutachterstellen	10
Abbildung 10	Verteilung der bidisziplinären medizinischen Gutachten zwischen Sachverständigen-Zweierteams und Gutachterstellen nach Sprachregion	10
Abbildung 11	Verteilung der monodisziplinären Gutachtenaufträge zwischen den Sachverständigen	11
Abbildung 12	Verteilung der bidisziplinären Gutachtenaufträge zwischen den Sachverständigen-Zweierteams	11
Abbildung 13	Verteilung der polydisziplinären Gutachtenaufträge zwischen den Gutachterstellen	12
Abbildung 14	Verteilung der bidisziplinären Gutachtenaufträge zwischen den Gutachterstellen	13
Abbildung 15	Beweiskraft vor Gericht	14
Abbildung 16	Aufteilung der Vergütung (in Millionen Franken) auf die verschiedenen Kategorien von Leistungserbringern	15
Abbildung 17	Im Rahmen von polydisziplinären Gutachten am häufigsten nachgefragte Fachdisziplinen	16
Abbildung 18	Verteilung der verteilten polydisziplinären Gutachtenaufträge nach Anzahl Fachdisziplinen	17
Abbildung 19	Verteilte bi- und polydisziplinäre Gutachtenaufträge nach Sprache	18

Abbildung 20	Noch nicht zugeteilte bi- und polydisziplinäre Gutachtenaufträge, nach Sprache..	
	19

Ausgangslage

Im Rahmen der Reform «Weiterentwicklung der IV» hat das Parlament entschieden, dass die IV-Stellen jährlich eine Liste der beauftragten Sachverständigen und Gutachterstellen veröffentlichen müssen (Art. 57 Bst. n IVG). Hauptziel dieser öffentlichen Listen ist es, mehr Transparenz bei den von der Invalidenversicherung (IV) in Auftrag gegebenen medizinischen Gutachten zu schaffen.

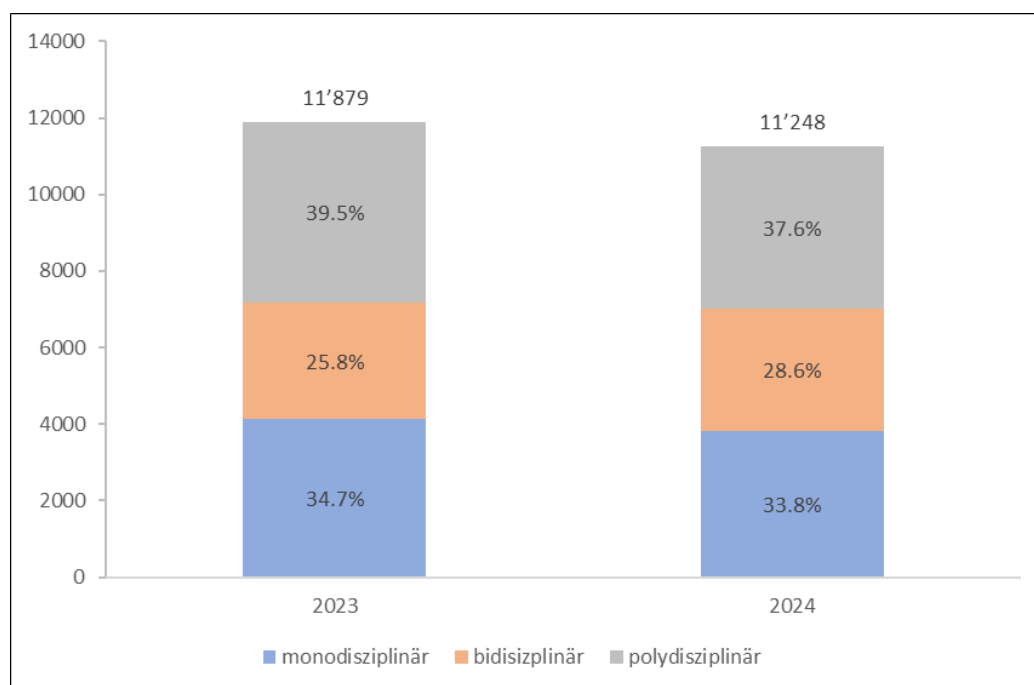
Gestützt auf die kantonalen Listen hat das BSV am 1. Juli 2025 eine gesamtschweizerische Übersicht mit allen Angaben zu den im Jahr 2024 beauftragten Sachverständigen veröffentlicht (Art. 41b Abs. 3 IVV). Der vorliegende Bericht analysiert die veröffentlichten Daten (Kapitel 1 bis 5) sowie die Daten aus dem Reporting der Vergabeplattform [SuisseMED@P](#) (Kapitel 6).

1. Erteilte Gutachtenaufträge

2024 haben die IV-Stellen insgesamt 11 248 medizinische Gutachten in Auftrag gegeben: 4227 polydisziplinäre, 3219 bidisziplinäre und 3802 monodisziplinäre Gutachten.

Im Vergleich zu 2023 ist die Anzahl der Gutachtenaufträge leicht gesunken (-5 %). Dieser Rückgang betrifft die monodisziplinären (-322 Einheiten) und die polydisziplinären Gutachten (-464 Einheiten). Die Anzahl der bidisziplinären Gutachten ist hingegen weiter angestiegen (+155 Einheiten), womit sich der 2023 beobachtete Trend bestätigt.

Abbildung 1 Anzahl medizinischer Gutachtenaufträge nach Art der Begutachtung (mono-, bi- oder polydisziplinäre Gutachten)



Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2023, 2024

2024 wurden in der Deutschschweiz 7397, in der Romandie 3398 und im Tessin 453 medizinische Gutachten in Auftrag gegeben. Gegenüber 2023 ist die Anzahl Gutachtaufträge in der Romandie um 2 Prozent und in der Deutschschweiz und im Tessin um 7 Prozent zurückgegangen.

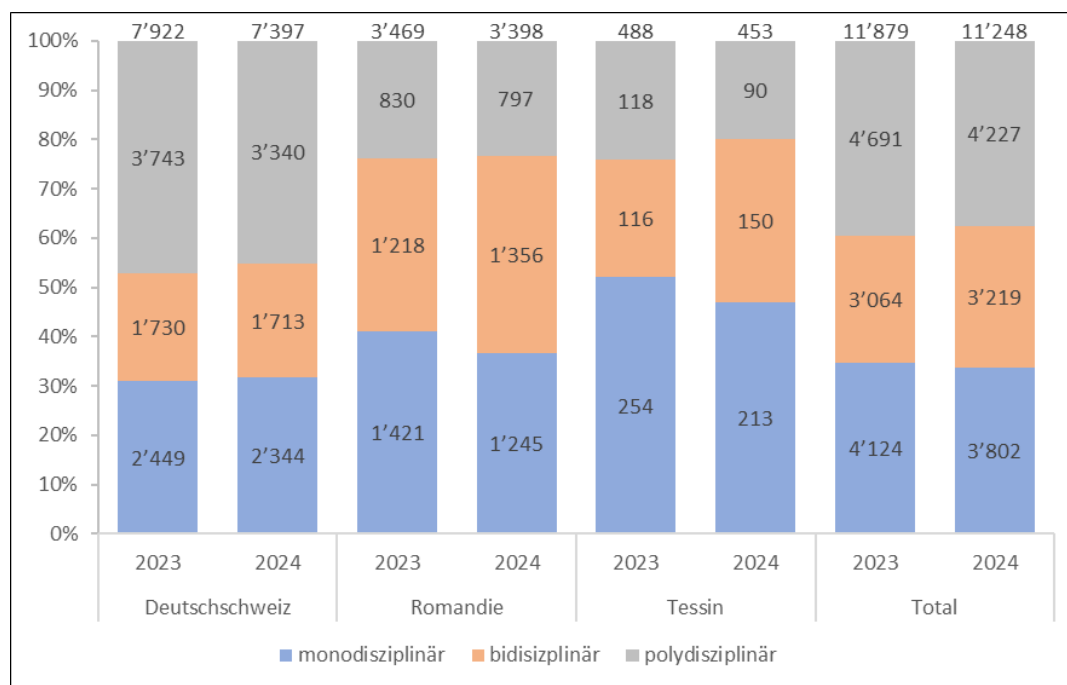
Die Verteilung nach Art der Begutachtung (mono-, bi- oder polydisziplinär) variiert je nach Sprachregion. In der Deutschschweiz handelte es sich bei 45 Prozent der Aufträge um polydisziplinäre Gutachten. In der Romandie hingegen machte diese Art der Begutachtung einen Viertel aller Gutachtaufträge aus, im Tessin einen Fünftel.

Die Anzahl Aufträge für polydisziplinäre Gutachten ist 2024 in allen drei Sprachregionen gesunken. Der Anteil polydisziplinärer Aufträge an allen Arten von Gutachtaufträgen der jeweiligen Region ist indessen nur in der Deutschschweiz und im Tessin zurückgegangen. In der Romandie ist er stabil geblieben.

Die Anzahl der bidisziplinären Gutachten hat im Jahr 2024 weiter zugenommen, jedoch weniger stark als im Vorjahr (siehe [Jahresbericht 2023](#)). Im Tessin betrug die Zunahme 29 Prozent und in der Romandie 11 Prozent. In der Deutschschweiz ist die Anzahl solcher Gutachten zwar gesunken (-1 %), ihr Anteil an sämtlichen Gutachtaufträgen der Region aber leicht gestiegen (2023: 22 % aller Aufträge, 2024: 23 %).

Die Anzahl der monodisziplinären Gutachtaufträge hat in allen Sprachregionen abgenommen. Im Tessin (-16 %) und in der Romandie (-12 %) fiel der Rückgang stärker aus, in der Deutschschweiz waren es 4 Prozent weniger.

Abbildung 2 Anzahl medizinischer Gutachtaufträge nach Sprachregion und Art der Begutachtung



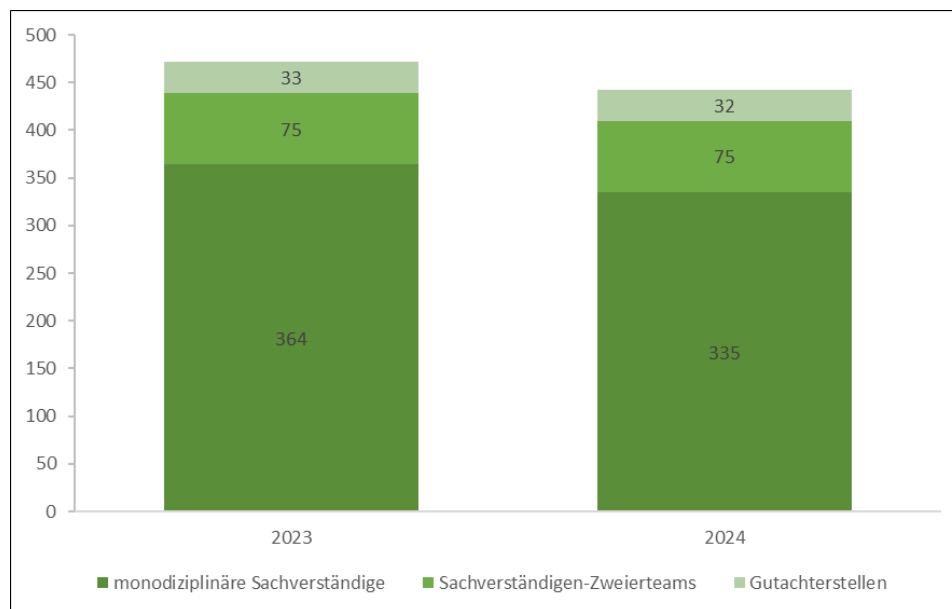
Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2023, 2024

2. Leistungserbringer

2024 erhielten 335 Sachverständige¹ mindestens einen monodisziplinären Gutachtenauftrag, 75 Sachverständigen-Zweierteams erhielten bidisziplinäre Gutachtenaufträge und 32 Gutachterstellen wurden mit bi- oder polydisziplinären Gutachten beauftrag².

Damit ist die Situation im Vergleich zu 2023 für die Gutachterstellen und die Sachverständigen-Zweierteams stabil geblieben. Bei der Anzahl der Sachverständigen, die Aufträge für monodisziplinäre Gutachten erhalten haben, ist hingegen ein Rückgang zu verzeichnen (-8 % bzw. -29 Einheiten).

Abbildung 3 Anzahl Leistungserbringer nach Art des Leistungserbringers (monodisziplinäre Sachverständige, Sachverständigen-Zweierteams, Gutachterstellen)



Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2023, 2024

¹ Aus administrativen Gründen werden die Sachverständigen, die mit folgenden Stiftungen und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen zusammenarbeiten, auf der öffentlichen Liste der Sachverständigen unter dem Namen der Institution aufgeführt:

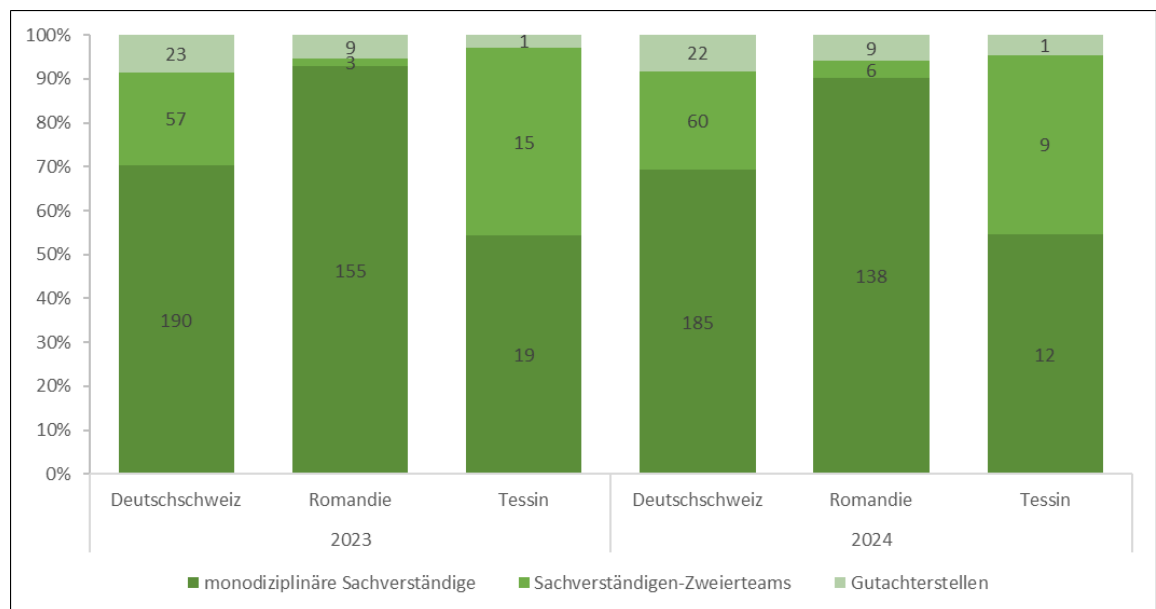
- aslm Begutachtung Universitätsspital Basel, Basel;
- Centre Neuchâtelois de Psychiatrie (CNP), Marin-Épagnier;
- Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV), somatique, Lausanne;
- Centro peritale per le assicurazioni sociali, Massagno;
- Fondation de Nant, Corsier-sur-Vevey;
- Hôpitaux universitaires de Genève, HUG, Genf;
- Rehaklinik Bellikon, Bellikon;
- Réseau fribourgeois de santé mentale (RFSM) Unité d'expertises du Centre de psychiatrie forensique, Marsens;
- Servizio Accertamento Medico dell'Assicurazione Invalidità EOC, Bellinzona.

² Berücksichtigt werden die Leistungserbringer, die im Berichtsjahr mindestens einen Gutachtenauftrag erhalten haben. Leistungserbringer, die sich bereit erklärt hatten, Aufträge zu übernehmen oder die mit dem BSV eine Vereinbarung abgeschlossen, aber keinen Auftrag erhalten haben, werden nicht einbezogen.

Die Abbildung 4 stellt die Anzahl und die Verteilung der monodisziplinären Sachverständigen, der Sachverständigen-Zweierteams und der Gutachterstellen nach Sprachregion dar. Relativ gesehen gibt es in der Romandie weniger Sachverständigen-Zweierteams als in den anderen Sprachregionen. Die meisten Aufträge für bidisziplinäre Gutachten (rund zwei Drittel) wurden an Gutachterstellen vergeben.

Gegenüber 2023 ist die Verteilung relativ stabil geblieben. Allerdings ist die Anzahl der monodisziplinären Sachverständigen in allen Sprachregionen zurückgegangen. In der Deutschschweiz hat überdies eine Gutachterstelle ihre Tätigkeit aufgegeben (PMEDA AG). Die Anzahl der Sachverständigen-Zweierteams ist gleichgeblieben, in den Sprachregionen sind jedoch Veränderungen festzustellen: +3 Sachverständigen-Zweierteams in der Romandie und der Deutschschweiz, -6 im Tessin.

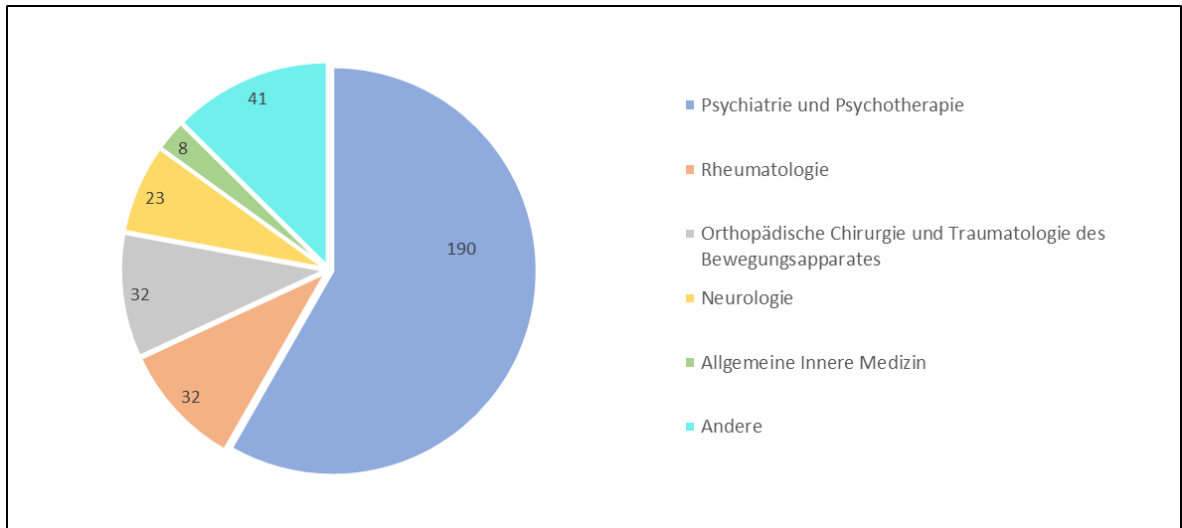
Abbildung 4 Anzahl und Verteilung der Leistungserbringer nach Art des Leistungserbringers und Sprachregion



Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2023, 2024

2024 waren 58 Prozent der mit monodisziplinären Begutachtungen beauftragten Sachverständigen aus der Fachdisziplin «Psychiatrie und Psychotherapie». Jeweils 10 Prozent aller Begutachtungen wurden an Sachverständige aus den Fachdisziplinen «Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates» und «Rheumatologie» vergeben. Darauf folgten Sachverständige aus der Fachdisziplin «Neurologie» mit 7 Prozent.

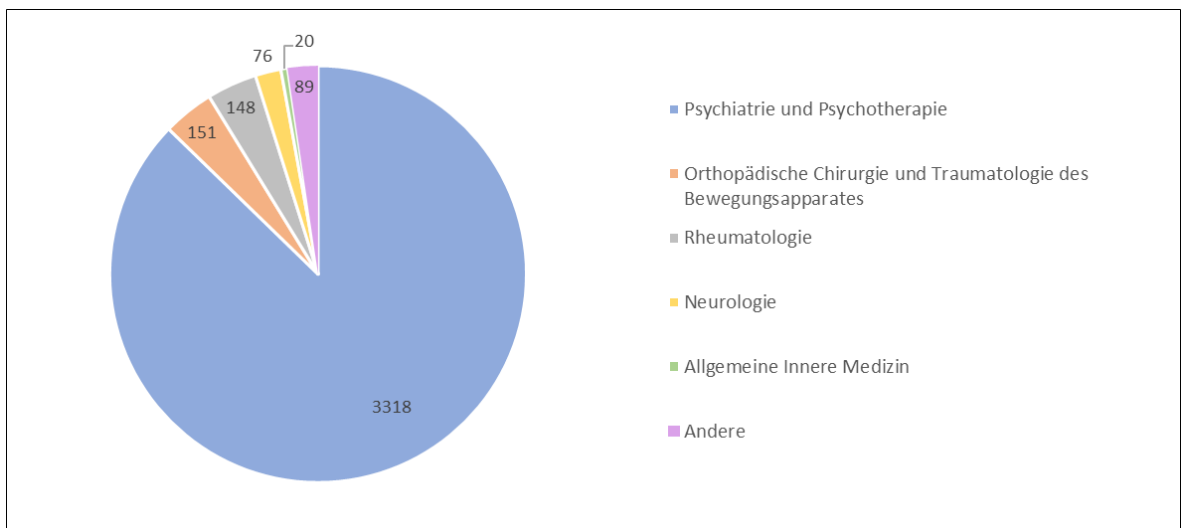
Abbildung 5 Verteilung der mit monodisziplinären Gutachten beauftragten Sachverständigen nach Fachdisziplin



Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2024. Die Stiftungen und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen (insgesamt 9) wurden nicht berücksichtigt.

Die Abbildung 6 zeigt die Verteilung der 2024 vergebenen monodisziplinären Gutachtenaufträge nach Fachdisziplin. 87 Prozent der in Auftrag gegebenen monodisziplinären Gutachten betrafen die Psychiatrie und Psychotherapie. Diese Disziplin wurde in den drei Sprachregionen am meisten nachgefragt. Auf die Rheumatologie und die orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates entfielen je 4 Prozent der erteilten monodisziplinären Gutachten.

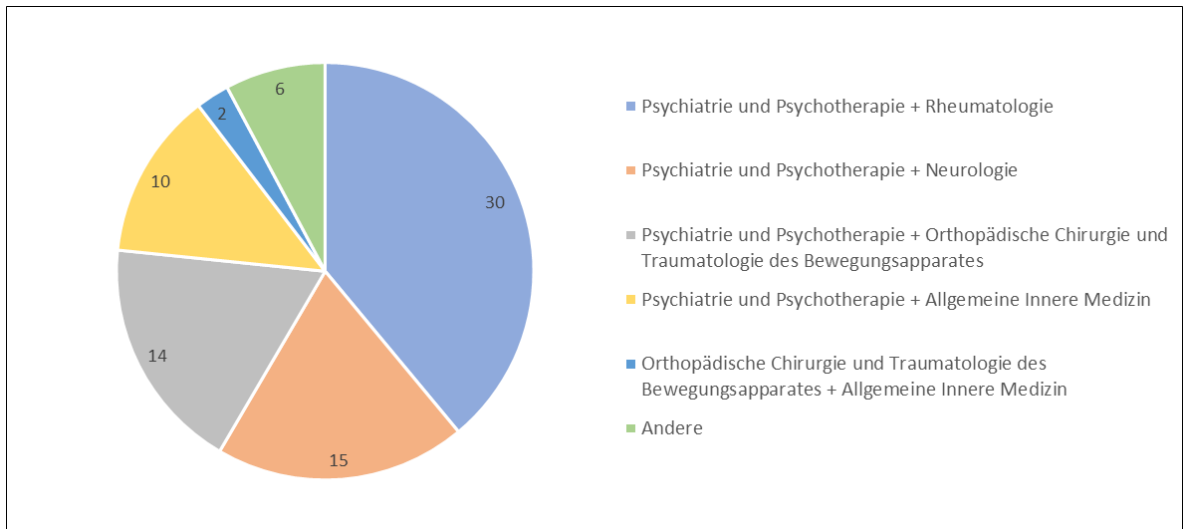
Abbildung 6 Verteilung der monodisziplinären Gutachtenaufträge nach Fachdisziplin



Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2024

Von den 75 Sachverständigen-Zweierteams umfassen 69 (92 %) eine Fachperson für Psychiatrie und Psychotherapie. Am häufigsten kommt als zweite Disziplin die Rheumatologie hinzu, gefolgt von der orthopädischen Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, der Neurologie und der Allgemeinen Inneren Medizin.

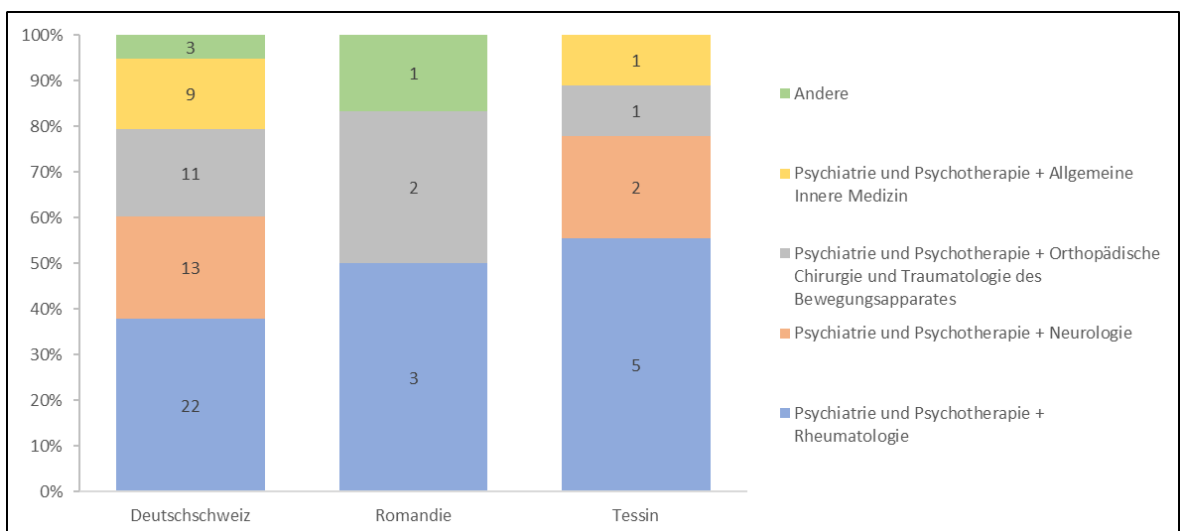
Abbildung 7 Zusammensetzung der Sachverständigen-Zweierteams



Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2024

Abbildung 8 zeigt, dass in der Deutschschweiz und im Tessin die gleichen vier Kombinationen von Fachdisziplinen die Mehrheit der Sachverständigen-Zweierteams bilden. In der Romandie sind nur drei Kombinationen vertreten, da die Anzahl Sachverständigen-Zweierteams relativ klein ist.

Abbildung 8 Zusammensetzung der Sachverständigen-Zweierteams nach Sprachregion

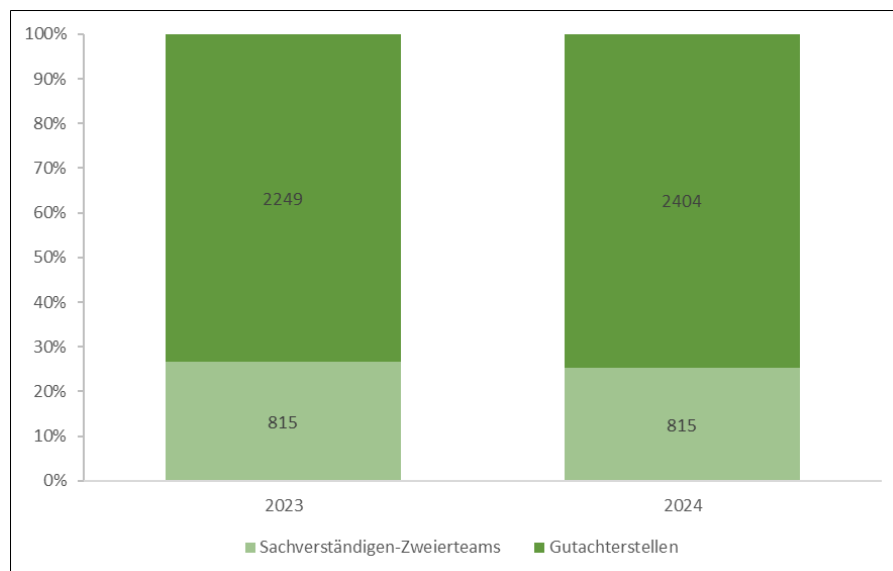


Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2024

Von den im Jahr 2024 insgesamt in Auftrag gegebenen 3219 bidisziplinären Gutachten wurden 2404 (75 %) an Gutachterstellen und 815 (25 %) an Sachverständigen-Zweierteams vergeben.

2023 war der Anteil vergebener bidisziplinärer Gutachtaufträge an Sachverständigen-Zweierteams etwas höher (27%).

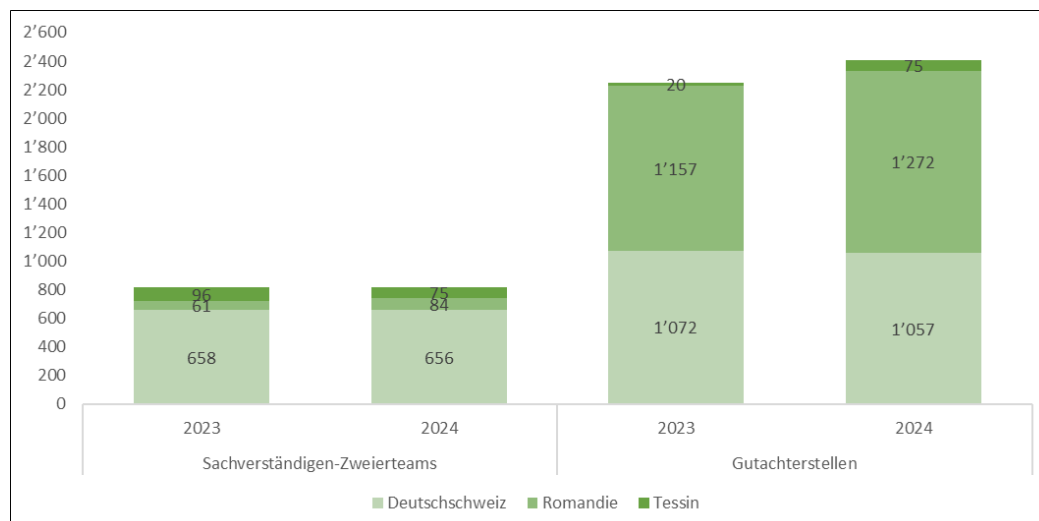
Abbildung 9 Verteilung der bidisziplinären medizinischen Gutachten zwischen Sachverständigen-Zweierteams und Gutachterstellen



Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2023, 2024

Die Verteilung der bidisziplinären Gutachten zwischen Gutachterstellen und Sachverständigen-Zweierteams variiert je nach Sprachregion stark: In der Romandie gingen 94 Prozent der Gutachtaufträge an Gutachterstellen, in der Deutschschweiz belief sich der Anteil auf 62 Prozent und im Tessin auf 50 Prozent. Gegenüber 2023 ist die Verteilung in der Deutschschweiz und in der Romandie stabil geblieben. Im Tessin ist hingegen eine deutliche Zunahme der Verteilung von Gutachtaufträge an Gutachterstellen zu beobachten (+33 %).

Abbildung 10 Verteilung der bidisziplinären medizinischen Gutachten zwischen Sachverständigen-Zweierteams und Gutachterstellen nach Sprachregion

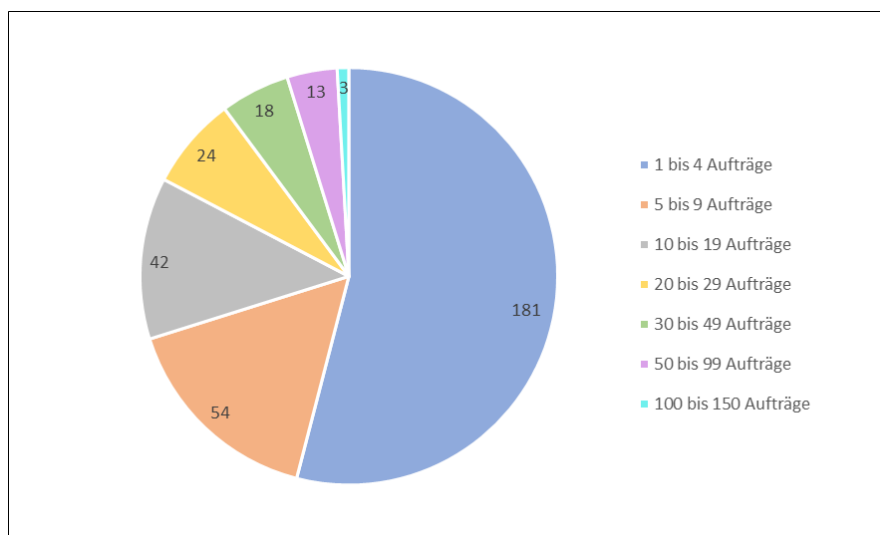


Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung – 2023, 2024

3. Verteilung der medizinischen Gutachtaufträge zwischen den Leistungserbringern

Die Abbildung 11 zeigt, dass von den 335 Sachverständigen, die mit einem monodisziplinären Gutachten beauftragt wurden, mehr als die Hälfte (54 %) zwischen einem und vier Aufträge erhalten hat. Wie ebenfalls aus dieser Abbildung hervorgeht, ist die Anzahl der beauftragten Sachverständigen umso geringer, je mehr Aufträge vergeben werden. Bei dieser Analyse werden auch die Stiftungen und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen mitberücksichtigt. Die Stiftung «Centro peritale per le assicurazioni sociali (CPAS)» hat 150 monodisziplinäre Gutachtaufträge erhalten.

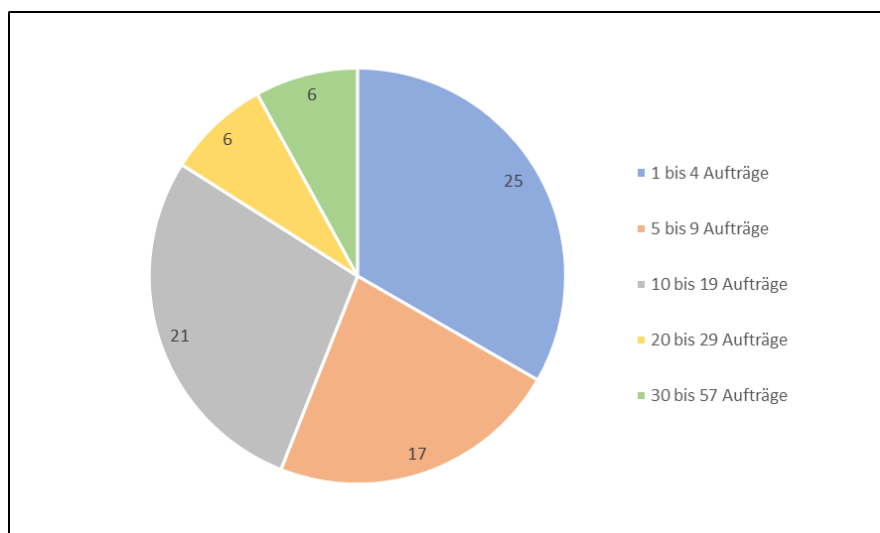
Abbildung 11 Verteilung der monodisziplinären Gutachtaufträge zwischen den Sachverständigen



Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2024

2024 erhielt ein Drittel der Sachverständigen-Zweiterteams zwischen einem und vier Aufträge und die Hälfte zwischen fünf und neunzehn Aufträge. Eine kleine Minderheit der Sachverständigen-Zweiterteams erhielt mehr als 20 Aufträge, maximal jedoch 57.

Abbildung 12 Verteilung der bidisziplinären Gutachtaufträge zwischen den Sachverständigen-Zweiterteams



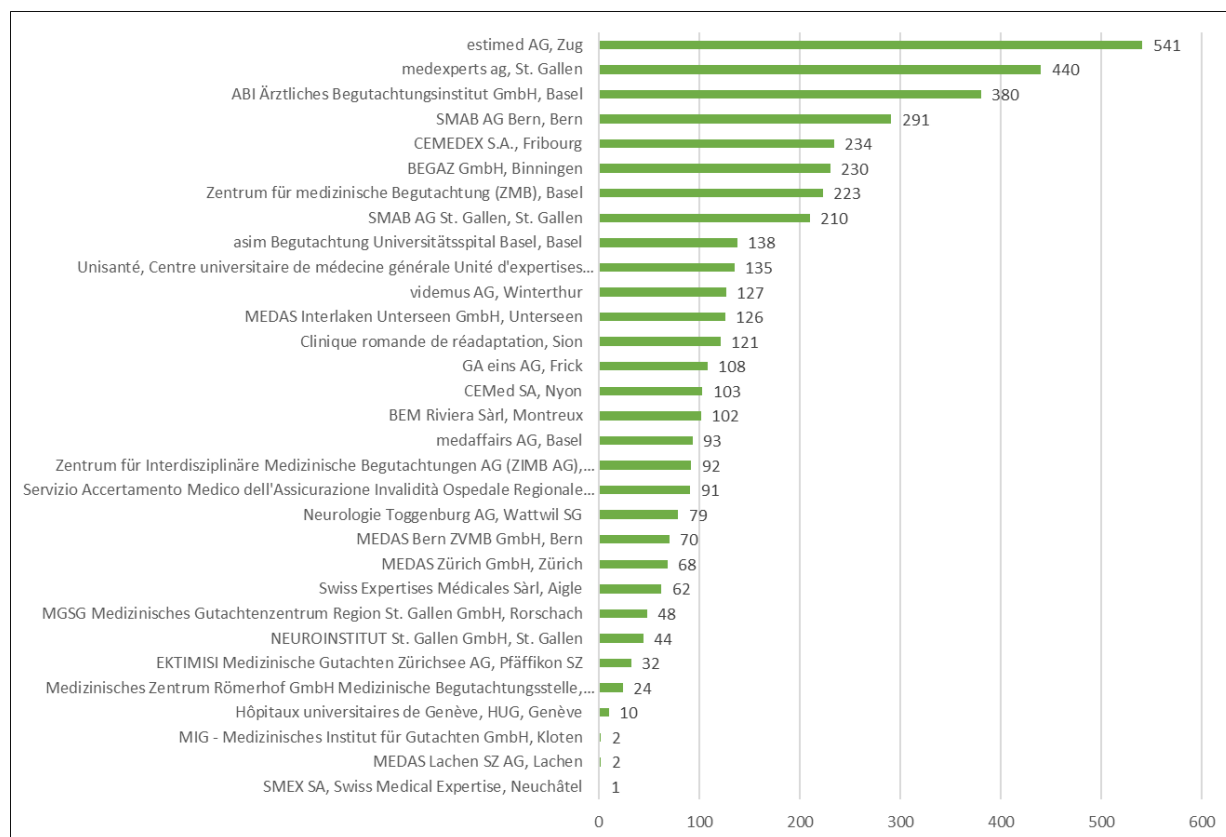
Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2024

2024 verteilten sich die insgesamt 4227 vergebenen polydisziplinären Gutachtaufträge auf 31 Gutachterstellen, die eine Vereinbarung mit dem BSV abgeschlossen haben.

Es sind erhebliche Unterschiede in Bezug auf die Anzahl Gutachten, die die einzelnen Gutachterstellen erhalten haben, festzustellen. Die Anzahl der erhaltenen Aufträge wird durch die zur Verfügung gestellten Kapazitäten einer Gutachterstelle auf der Plattform beeinflusst.

Mit je über 210 Aufträgen erhielten allein acht Gutachterstellen 60 Prozent aller polydisziplinären Gutachtaufträge. 8 Gutachterstellen erhielten zwischen 100 und 140 Aufträge, 15 Gutachterstellen weniger als 100.

Abbildung 13 Verteilung der polydisziplinären Gutachtaufträge zwischen den Gutachterstellen

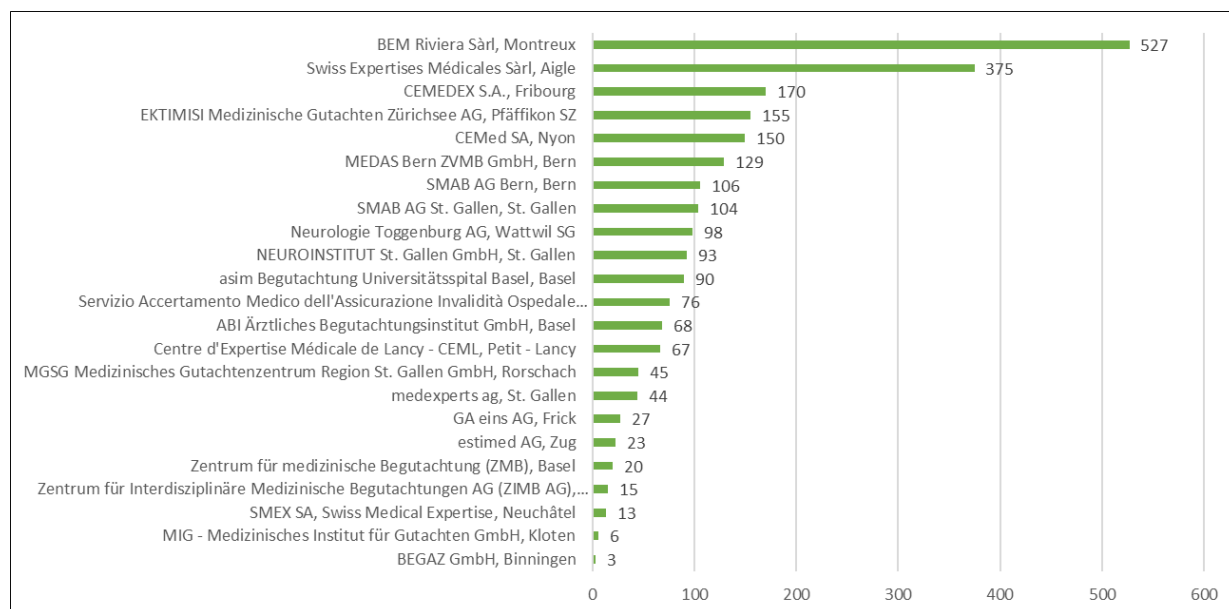


Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2024

Insgesamt wurden 2404 bidisziplinäre Gutachten an 23 Gutachterstellen vergeben, die eine Vereinbarung mit dem BSV zur Erstellung von bidisziplinären Gutachten abgeschlossen haben. Die Gutachterstellen mit der höchsten Anzahl erhaltener bidisziplinärer Gutachtenaufträge stammen aus der Romandie. Die Gutachtenanzahl variiert stark zwischen den Gutachterstellen. Die Anzahl der erhaltenen Aufträge wird durch die zur Verfügung gestellten Kapazitäten einer Gutachterstelle auf der Plattform beeinflusst.

Zudem ist darauf hinzuweisen, dass 2024 nicht alle polydisziplinären Gutachterstellen die Vereinbarung zur Erstellung von bidisziplinären Gutachten unterzeichnet haben.

Abbildung 14 Verteilung der bidisziplinären Gutachtenaufträge zwischen den Gutachterstellen

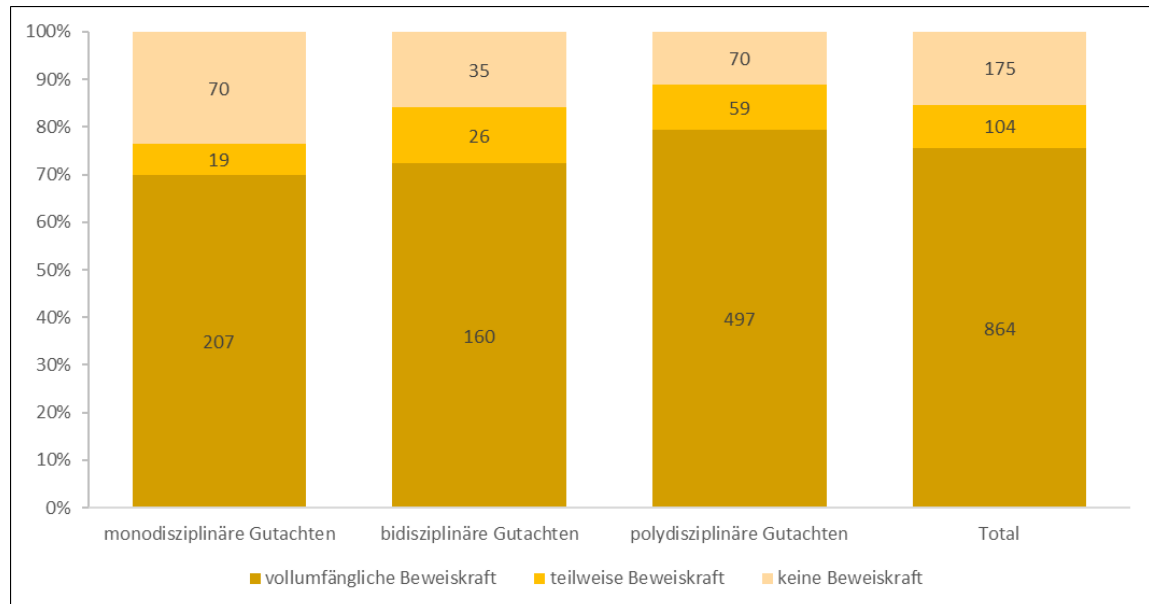


Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2024

4. Beweiskraft der medizinischen Gutachten

76 Prozent der polydisziplinären Gutachten, die Gegenstand eines Gerichtsentscheids waren, wurde die Beweiskraft zugesprochen. Bei den bidisziplinären (72 %) und den monodisziplinären Gutachten (70 %) ist dieser Anteil etwas niedriger. Der Anteil der Gutachten, denen keine Beweiskraft zugesprochen wurde, ist bei den monodisziplinären Gutachten (26 %) höher als bei den bi- und polydisziplinären Gutachten (15 % bzw. 11 %).

Abbildung 15 Beweiskraft vor Gericht

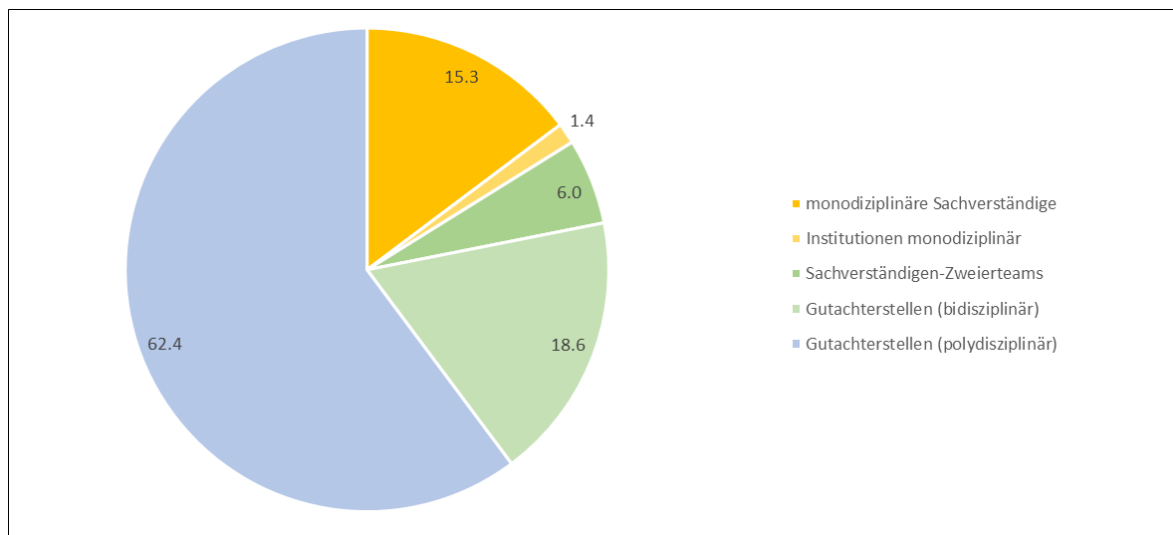


Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2024

5. Vergütung von Sachverständigen, Sachverständigen-Zweierteams und Gutachterstellen

2024 belief sich die Gesamtvergütung für Sachverständige, Sachverständigen-Zweierteams und Gutachterstellen auf rund 106 Millionen Franken, d. h. 7 Prozent mehr als 2023 (siehe Jahresbericht 2023). Rund 59 Prozent dieser Kosten entfielen auf polydisziplinäre Gutachten, rund 23 Prozent auf bidisziplinäre Gutachten und rund 16 Prozent³ auf monodisziplinäre.

Abbildung 16 Aufteilung der Vergütung (in Millionen Franken) auf die verschiedenen Kategorien von Leistungserbringern



Quelle: Öffentliche Liste über beauftragte Sachverständige und Gutachterstellen in der Invalidenversicherung - 2023, 2024

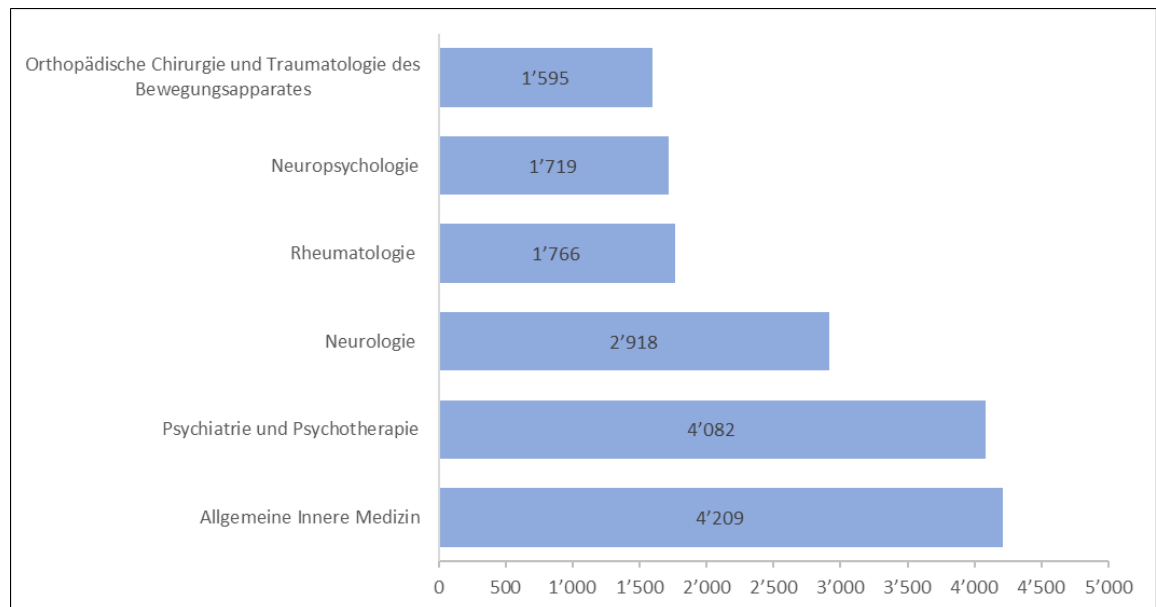
³ Die Qualität der Daten zur Vergütung von Sachverständigen konnte 2024 gegenüber den Vorjahren signifikant verbessert werden. Nur 2 Prozent der 2024 ausgerichteten Beträge konnten nicht klar einer Art der Begutachtung (mono-/bi-/polydisziplinäre Gutachten) und einem Leistungserbringer zugeordnet werden. Diese Beträge wurden im Anhang zur öffentlichen Liste der Sachverständigen veröffentlicht, jedoch nicht in Abbildung 16 dargestellt.

6. Vergabe von Gutachtenaufträgen gemäss Reporting der Vergabeplattform SuisseMED@P

Die Daten in Kapitel 6 stammen aus dem Reporting der Vergabeplattform [SuisseMED@P](#).

Bei den polydisziplinären Begutachtungen waren die Psychiatrie (97 % der erteilten Aufträge), die Neurologie (69 %) und die Rheumatologie (42 %) am häufigsten vertreten, gefolgt von der Neuropsychologie (41 %) und der orthopädischen Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates (38 %). Die Allgemeine Innere Medizin wiederum muss gemäss Vereinbarung immer vertreten sein.

Abbildung 17 Im Rahmen von polydisziplinären Gutachten am häufigsten nachgefragte Fachdisziplinen



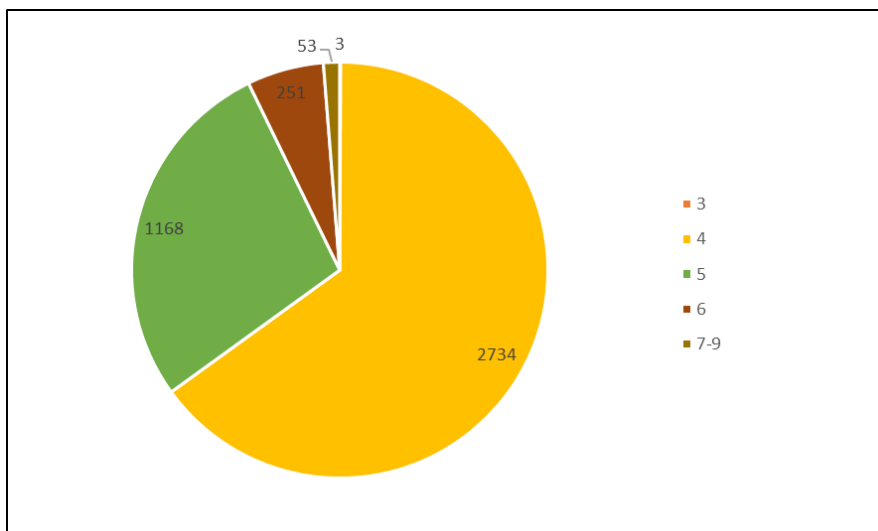
Quelle: Reporting SuisseMED@P - 2024

Die polydisziplinären medizinischen Gutachten mit drei Disziplinen (darunter die Allgemeine Innere Medizin) wurden per 1. Februar 2023 mit dem Inkrafttreten einer neuen Vereinbarung zwischen dem BSV und den Gutachterstellen (gültig vom 1.2.2023 bis 31.12.2024) abgeschafft. Somit muss ein polydisziplinäres medizinisches Gutachten seit dem 1. Februar 2023 aus mindestens vier Disziplinen (einschliesslich der Allgemeinen Inneren Medizin) bestehen.

Zwei Drittel der 2024 vergebenen polydisziplinären Gutachtaufträge umfassten vier Fachdisziplinen, 28 Prozent fünf Disziplinen und 6 Prozent sechs Disziplinen. Aufträge, die mehr als sechs Fachdisziplinen umfassen, sind sehr selten.

Die 2024 erteilten drei Aufträge mit drei Disziplinen wurden vor Inkrafttreten der ab dem 1. Februar 2023 geltenden Vereinbarung auf der Plattform SuisseMED@P eingereicht.

Abbildung 18 Verteilung der verteilten polydisziplinären Gutachtaufträge nach Anzahl Fachdisziplinen



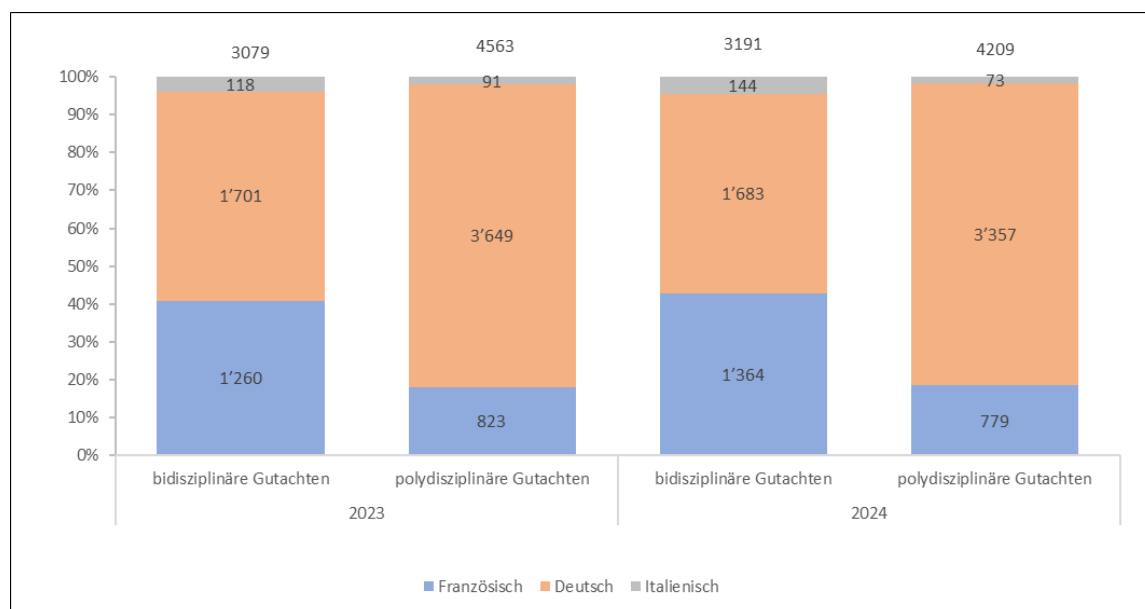
Quelle: Reporting SuisseMED@P - 2024

2024 wurden über die Plattform SuisseMED@P 4209 neue polydisziplinäre Gutachtenaufträge an die zugelassenen Gutachterstellen vergeben.⁴ Die IV-Stellen erteilten 80 Prozent dieser Gutachtenaufträge in Deutsch⁵, 18 Prozent in Französisch und 2 Prozent in Italienisch.

Im Vergleich zu 2023 ist die Anzahl der erteilten polydisziplinären Gutachtenaufträge leicht zurückgegangen (-8 %). Der grösste Rückgang betraf Gutachtenaufträge in Italienisch (-20 %), gefolgt von solchen in Deutsch (-8 %) und solchen in Französisch (-5 %).

Bei den bidisziplinären Gutachten wurden 2024 über die Plattform 3191 Aufträge an Gutachterstellen und Sachverständigen-Zweierteams erteilt. Die IV-Stellen vergaben 53 Prozent dieser Gutachtenaufträge in Deutsch, 43 Prozent in Französisch und 4 Prozent in Italienisch. Gegenüber 2023 stiegen die im Tessin (+22 %) und in der Romandie (+8 %) erteilten Aufträge an, während sie in der Deutschschweiz leicht sanken (-1 %).

Abbildung 19 Verteilte bi- und polydisziplinäre Gutachtenaufträge nach Sprache



Quelle: Reporting SuisseMED@P - 2023, 2024

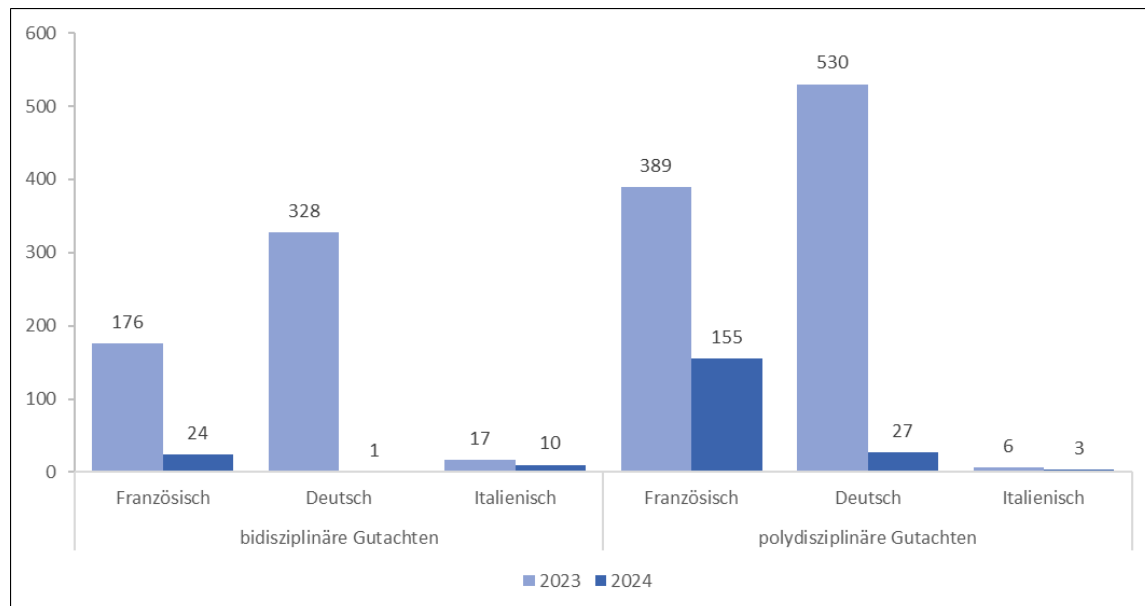
⁴ Art. 72^{bis} Abs. 2 der Verordnung über die Invalidenversicherung (IVV) sieht vor, dass die Vergabe der bi- und polydisziplinären medizinischen Gutachtenaufträge nach dem Zufallsprinzip erfolgt. Diese Bestimmung zielt darauf ab, dass der Auftrag nicht direkt von der IV-Stelle, die das Gutachten verlangt, vergeben wird (siehe BGE 137 V 210 E. 3). Deshalb teilt eine IT-Plattform die Aufträge nach dem Zufallsprinzip einem der an der Auslosung teilnehmenden Leistungserbringer zu. Um sich an der Auslosung zu beteiligen, muss der Leistungserbringer über Kapazitäten in allen für den Gutachtenauftrag erforderlichen Disziplinen verfügen. Das von den Gutachterstellen angebotene Spektrum an Disziplinen und die Anzahl freier Kapazitäten sind zwei Faktoren, die die Wahrscheinlichkeit erhöhen, an der Auslosung teilzunehmen.

⁵Die Dateneingabe in SuisseMED@P richtet sich nach der Sprache des Gutachtenauftrags.

Ende 2024 befanden sich 35 bidisziplinäre Aufträge auf der Warteliste und waren noch nicht zugeteilt. Gegenüber Ende 2023, als 521 Aufträge von der Plattform SuisseMED@P noch nicht verteilt worden waren, ist in allen Sprachregionen eine deutliche Abnahme zu verzeichnen.

Ende 2024 waren 185 polydisziplinäre Gutachten noch nicht zugeteilt. Ende 2023 waren es noch 925, was bedeutet, dass in allen Sprachregionen ein deutlicher Rückgang der Aufträge auf der Warteliste verzeichnet werden konnte.

Abbildung 20 Noch nicht zugeteilte bi- und polydisziplinäre Gutachtenaufträge, nach Sprache



Quelle: Reporting SuisseMED@P - 2023, 2024